

Vorlage Nr. 19/484-L/S
für die Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 7. März 2018

Controllingbericht der WFB per 31.12.2017

A. Problem

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen unterrichtet die Deputationen regelmäßig über die Geschäftstätigkeit derjenigen Gesellschaften, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen.

B. Lösung

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legt der Deputation den Controllingbericht der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH per 31. Dezember 2017 vor.

Der Bericht ist gegliedert in die Wirkungs- und Leistungsbilanzen nach Geschäftsbereichen.

Die Anhänge vervollständigen den Bericht durch eine Übersicht über die Beschäftigungsentwicklung der WFB (Anhang 1), über die Förderprogramme (Anhang 2) sowie durch eine standortbezogene Übersicht über die Gewerbeflächen (Anhang 3).

Mit den Tätigkeitsbereichen der WFB sind mit Ablauf des 4. Quartals 2017 insgesamt 6.089 neu geschaffene bzw. gesicherte Arbeitsplätze, ein von den Unternehmen zugesagtes Investitionsvolumen von insgesamt rund 289 Mio. € sowie Zusagen für die Schaffung von 200 Wohneinheiten verbunden.

Für das Berichtsjahr 2017 wurde eine über den Gesamtjahres-Planzahlen liegende Wirkung erzielt wird (+ 234 bei neuen und + 1.224 bei gesicherten

Arbeitsplätzen). Dabei wurden bei den gesicherten Arbeitsplätzen die sehr guten Vorjahresergebnisse um + 533 überschritten.

Die Wirkungsbilanz wurde besonders positiv von der Gewerbeflächenvermarktung geprägt. Obwohl die Vermarktungsleistung mit verkauften 56,92 ha leicht unterhalb der Planerwartungen (60 ha) blieb (insb. weil zwei Großprojekte erst in 2018 finalisiert werden können), konnten die Wirkungskennzahlen überschritten werden.

Im Geschäftsfeld Messen und Veranstaltungen zieht die WFB auch nach Ablauf des 4. Quartals eine unverändert positive Bilanz. Es wurden 115 Veranstaltungen durchgeführt (Plan: 112). Die zum frühen Planungszeitpunkt über einen voraussichtlichen Veranstaltungs-Mix auf Grundlage von Erfahrungswerten unterstellten Besucherzahlen (Plan 925.000) wurden nicht ganz erreicht (58.000 weniger), liegen aber deutlich über dem Vorjahreswert (Vj. 799.000)

Ende der Übergangsregelung in der Berichterstattung

Bereits mit Vorlage des Berichts per 30. Juni und 30. September 2017 (Vorlage 19/408 - L/S vom 27.09.2017 bzw. Vorlage 19/450-L/S vom 13.12.2017) wurden Änderungen dargestellt, die aus dem mit Wirkung zum 01.07.2017 vollzogenen Übergang von Aufgaben der WFB zum Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (neue Abteilung 'Industrie, Innovation und Digitalisierung') bzw. zur Bremer Aufbau-Bank GmbH resultieren. Diese betreffen die Leistungsbilanzen der Programmförderung und der Innovationsaktivitäten, die somit nicht mehr im Zuständigkeitsbereich der WFB liegen.

Die nachstehenden Übergangsregelungen werden letztmalig mit dem vorliegenden Bericht zum 31.12.2017 angewendet.

Innovationsaktivitäten (Seite 14 des Berichts)

Das Leistungsbilanzblatt ist unterteilt in die Kennzahlen-Blöcke Innovation sowie Technologie- und Gründerzentren (TGZ). Die WFB ist unverändert Betreiberin der TGZ und erfasst hierzu weiterhin die Kennzahlen.

Die Erfassung der Kennzahlen für den Block Innovation hingegen erfolgte durch die WFB letztmalig zum Berichtstichtag 30.06.2017. Der Bericht weist in der Ist-Spalte daher ausschließlich für das 1. Halbjahr erfasste Werte aus. Ein Plan-Ist-Vergleich für das Gesamtjahr 2017 wird daher von der WFB nicht dargestellt bzw. erläutert.

Finanzielle Förderung / Förderprogramme (Seite 7 des Berichts und Anhang 2)

Die Finanzielle Förderung war bisher eine Gemeinschaftsaufgabe der WFB und der BAB, die ab 01.07.2017 durch den Übergang des Teams 'Förderung' der ehemaligen Innovationsabteilung der WFB zur BAB nicht mehr in die Zuständigkeit der WFB fällt.

Die WFB hat diese Aufgabe gleichwohl übergangsweise noch bis zum Berichtsstichtag 31.12.2017 in ihre Berichterstattung einbezogen.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Es handelt sich um einen regelmäßigen Bericht ohne finanzielle oder personalwirtschaftliche Auswirkungen. Die Gender-Aspekte wurden berücksichtigt. Anhang 2 des Berichts enthält Daten darüber, in welchem Umfang Arbeitsplätze für Frauen durch die Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung gesichert oder geschaffen werden konnten.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Es handelt sich um einen regelmäßigen Bericht. Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschlussvorschlag

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Land / Stadt) nehmen den Controllingbericht der WFB per 31. Dezember 2017 zur Kenntnis.

**Controllingbericht
der
WFB
31.12.2017**

Inhaltsverzeichnis

Seite

Wirkungsbilanz

Neue und gesicherte Arbeitsplätze	1
Zugesagte Investitionen und Existenzgründungen	2
Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte)	3

Leistungsbilanz

Unternehmenskontakte und Kooperationsprojekte	4
Immobilien	
Vermarktung von Gewerbeflächen	5
Vermittlung von Gewerbeimmobilien	6
Finanzielle Förderung	
Förderprogramme (WFB/BAB)	7
Veranstaltungen	
Messen / Kongresse / Fachveranstaltungen / Märkte	8
ÖVB - Arena und Bürgerweide	9
Standortmarketing	
Standortmarketing	10
Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationsaktivitäten	
Akquisition	11
Beratung und Unterstützung/Unternehmensbetreuung	12
Unternehmensservice Bremen	13
Innovationsaktivitäten	14

Anhänge:

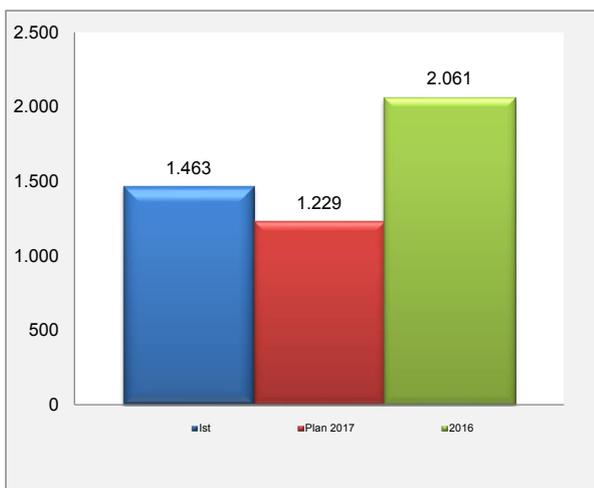
- Anhang 1: Beschäftigungsentwicklung der WFB
- Anhang 2: Übersicht Förderprogramme
- Anhang 3: Übersicht Gewerbegebiete

Definitionen der Kennzahlen

Neue Arbeitsplätze (Zusagen)*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2017	Gesamtjahr 2017		Vorjahr 2016
	IST	Plan	Abw.	IST
Anzahl**	1.463	1.229	234	2.061



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

- 964 Vermarktung von Gewerbeflächen
- 206 Förderprogramme
- 337 Akquisition
- 55 Innovation/TGZ

Im Jahr 2017 sind mit den durch die WFB betreuten Unternehmensvorhaben 1.463 neue Arbeitsplätze geschaffen worden. Die Planzahl für 2017 wurde damit um rund 230 neue Arbeitsplätze übertroffen. Das außerordentlich gute Ergebnis aus dem Vorjahr 2016 konnte nicht ganz erreicht werden. Allerdings zeigt der Vergleich mit den Jahren 2015 (900 neue Arbeitsplätze), 2014 (1.075 neue Arbeitsplätze) und 2013 (1.317 neue Arbeitsplätze), dass auch in 2017 ein über dem Durchschnitt liegendes Ergebnis erzielt werden konnte.

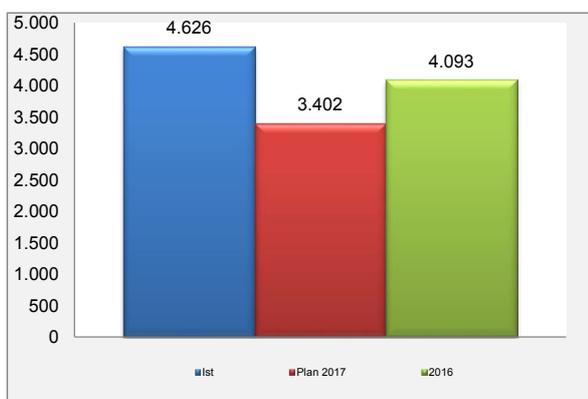
Getragen wurde diese positive Entwicklung insbesondere wieder über die Vermarktung von Gewerbeflächen, die auch 2017 mit insgesamt rd. 57 ha außerordentlich erfolgreich war.

Im Bereich der Akquisition bewegt sich die Anzahl der angesiedelten Unternehmen (34) genau auf dem Vorjahresniveau. In 2017 wurden gegenüber 2016 eher kleinere Unternehmenseinheiten angesiedelt. Allerdings gab es am Ende des Jahres noch eine größere Ansiedlung von einem deutschen Dienstleistungsunternehmen. Mit dieser Ansiedlung sind 150 neue Arbeitsplätze verbunden.

Gesicherte Arbeitsplätze*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2017	Gesamtjahr 2017		Vorjahr 2016
	IST	Plan	Abw.	IST
Anzahl**	4.626	3.402	1.224	4.093



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

- 2.372 Vermarktung von Gewerbeflächen
- 1.458 Förderprogramme
- 1.050 Innovation/TGZ

In 2017 konnten mit den durch die WFB betreuten Unternehmensvorhaben 4.626 Arbeitsplätze gesichert werden. Damit wird nicht nur die Planzahl sondern auch das Vorjahresergebnis deutlich übertroffen. Auch hier zeigt der Blick auf die Zeitreihe bis 2009, dass das Ergebnis der gesicherten Arbeitsplätze überdurchschnittlich ist. Lediglich in 2012 lag die Anzahl der gesicherten Arbeitsplätze einmal über dem diesjährigen Jahresergebnis.

Auch in diesem Bereich dominieren die mit dem Verkauf von Gewerbeflächen gesicherten Arbeitsplätze. Besonders erfreulich sind aber auch die mit der in Anspruchnahme von Förderangeboten gesicherten Arbeitsplätzen. Insgesamt wurden 152 Förderanträge (Vorjahr 87) beschieden. Die mit diesen Förderanträgen verbundenen Arbeitsplätze von 1.458 haben sich gegenüber 2016 (473) um 300 % gesteigert.

* ohne Instrumente der BAB

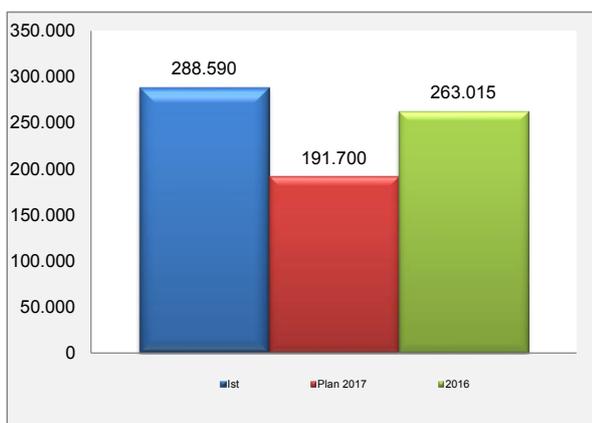
** ohne Doppelzählungen (Erläuterung siehe Glossar)

Zugesagte Investitionen/Projektvolumen (der Unternehmen)*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

T€**	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2017
	288.590

Gesamtjahr 2017		Vorjahr 2016
Plan	Abw.	IST
191.700	96.890	263.015



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

- 225.700 Vermarktung von Gewerbeflächen
- 72.415 Förderprogramme
- 22.735 Akquisition

In 2017 sind mit den betreuten Unternehmensvorhaben Investitionen in Höhe von 288 Mio. € verbunden. Damit konnten nicht nur die Planungen für 2017 sondern das auch schon sehr gute Vorjahresergebnis aus 2016 nochmals übertroffen werden.

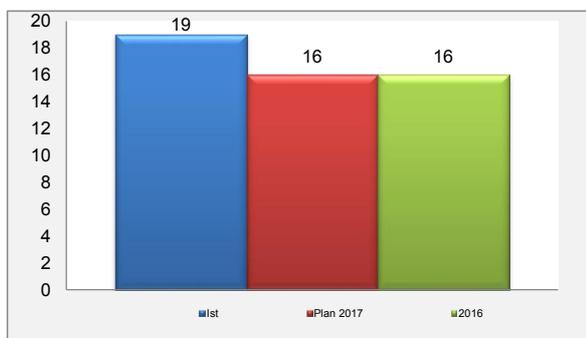
Die gute Botschaft lautet: Unternehmen investieren in den Wirtschaftsstandort Bremen. Ausschlaggebend für dieses hervorragende Ergebnis ist sicherlich die exzellente konjunkturelle Lage. Allerdings verfügte Bremen in 2017 auch noch über ein ausreichendes Angebot beispielsweise an erschlossenen Gewerbeflächen. So konnten allein mit dem Verkauf von Gewerbeflächen rd. 225 Mio. € an Investitionen initiiert werden.

Existenzgründungen***

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2017
	19

Gesamtjahr 2017		Vorjahr 2016
Plan	Abw.	IST
16	3	16



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

- 10 Förderprogramm BRUT ***
- 9 Technologie- und Gründerzentren

Die Existenzgründungen haben sich erfreulicher entwickelt als geplant.

* ohne Instrumente der BAB

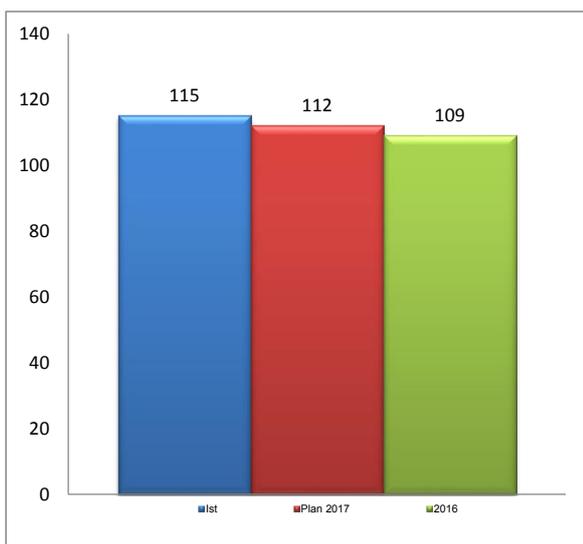
** ohne Doppelzählungen (Erläuterung siehe Glossar) und GRW-Infrastrukturmaßnahmen

*** Im Förderprogramm BRUT werden die Existenzgründungen am Ende eines Jahres ermittelt. Das Programm wird von der BAB durchgeführt.

Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte/Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen)

Geschäftsbereich: MESSE BREMEN & ÖVB-Arena

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2017	Gesamtjahr 2017		Vorjahr 2016
	IST	Plan	Abw.	IST
	115	112	3	109



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

58 Veranstaltungen der MESSE BREMEN

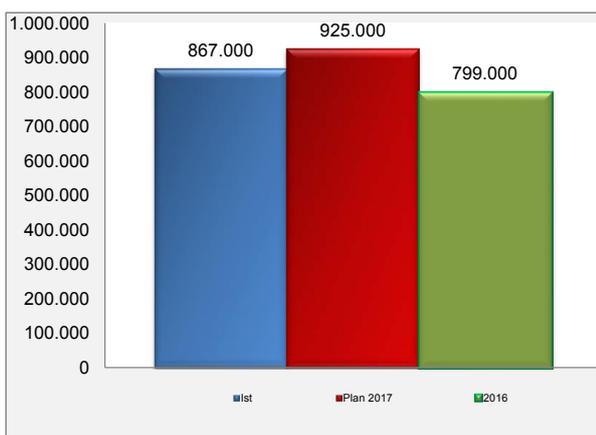
57 Veranstaltungen der ÖVB-Arena

Insgesamt gab es 115 Veranstaltungen im Jahres 2017, davon 58 der MESSE BREMEN und 57 unter der Marke ÖVB Arena. Das entspricht der Größenordnung der letzten Jahre. Gegenüber dem Vorjahr 2016 fehlen turnusmäßig die zweijährigen Eigenveranstaltungen (fish international, Forum Fischerei, GASTRO IVENT, ACTUATOR und ITHEC). Die Boatfit wurde verkauft. Gegenüber dem "ungeraden" Vergleichsjahr 2015 entfallen die damaligen Veranstaltungen myLife und Landpartie Vegesack - neu im Programm war das Netzwerk-Format Business Spring. Gegenüber dem Plan wurden zwei ursprünglich im Plan berücksichtigte neue Messe-Eigenveranstaltungen aus Kapazitätsgründen nicht umgesetzt. Die Gastveranstaltungen liegen etwas über dem Vorjahr, bedeutendste Veranstaltung des Jahres war der DSAG-Kongress. Die ÖVB Arena kommt erneut auf 11 Sportveranstaltungen, dabei die Traditionsveranstaltung SIXDAYS BREMEN, mehrere Basketballspiele, Meisterschaftsanveranstaltungen mit dem Grün-Gold Club, Volleyball und Handball. Die Anzahl der Veranstaltungen im Konzert- und Showbereich liegt höher als im Vorjahr, auch darunter zahlreiche ausverkaufte „Highlights“.

Besucher Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte/Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen)

Geschäftsbereich: MESSE BREMEN & ÖVB-Arena

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2017	Gesamtjahr 2017		Vorjahr 2016
	IST	Plan	Abw.	IST
	867.000	925.000	-58.000	799.000



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

357.000 Besucher der MESSE BREMEN

510.000 Besucher der ÖVB-Arena

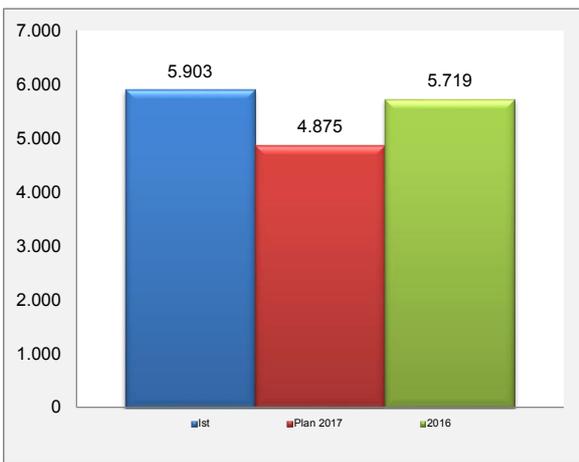
Die Anzahl von 866.000 Besuchern bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr, die hauptsächlich auf das Geschäft der ÖVB-Arena zurück zu führen ist. Die Sportveranstaltungen sowie Zirkusgastspiele begründen dies hauptsächlich. Auch die MESSE-Gastveranstaltungen brachten einen positiven Effekt. Die Messe-Eigenveranstaltungen und das hochwertige eigene Kongressgeschäft bleiben stabil auf hohem Niveau. Die eigene Planzahl wird wegen des im Plan angenommenen Veranstaltungsmix nicht ganz erreicht.

Unternehmenskontakte

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2017
	IST

Gesamtjahr 2017		Vorjahr 2016
Plan	Abw.	IST
4.875	1.028	5.719



- Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:
- 889 Ansiedlungsgespräche
 - 518 Standortberatungen / Akquisition
 - 2.191 Beratungsgespräche / Beratung
 - 435 Neukundenkontakte / Beratung
 - 994 Kundenkontakte / USB
 - 90 Innovationsberatungen
 - 706 Förderberatungen
 - 80 Bundes- und EU Beratungen

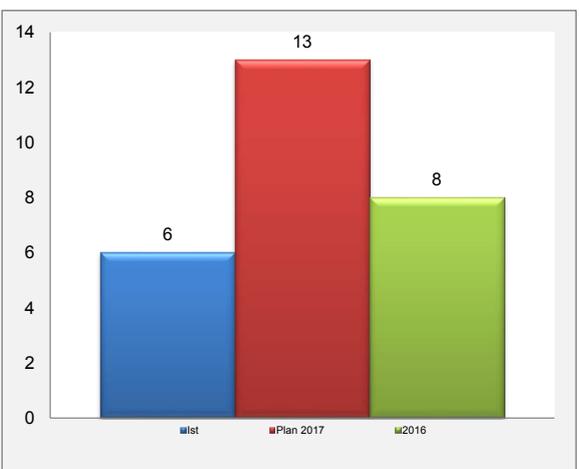
In 2017 gab es 5.903 Kundenkontakte. Damit wurden die Planungen und das Vorjahresergebnis übertraffen. Zu diesem regen Kundenkontakt tragen alle bestehenden Serviceangebote bei. Insgesamt werden alle bestehenden Beratungsangebote stabil angenommen. Eine deutliche Steigerung gab es im Bereich der Förderprogrammberatung. Gegenüber dem Vorjahr haben sich hier die Kundenkontakte fast verdoppelt. Aufgrund des Wechsels der Innovationsabteilung zum Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bleiben die Beratungen zu den Bundes- und EU- sowie den Innovationsberatungen auf dem Niveau des 1. Halbjahres 2017.

Kooperationsprojekte in der Innovationsförderung

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2017
	IST

Gesamtjahr 2017		Vorjahr 2016
Plan	Abw.	IST
13	-7	8



- Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:
- 3 FuE
 - 0 PFAU
 - 3 LuRaFo
 - 0 AUF

Kooperationsprojekte sind Forschungs – und Entwicklungsvorhaben auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages -zwischen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft -von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit bremische Forschungseinrichtungen. In der Technologie- und Innovationsförderung sind mit LuRaFo (Bremer Luft- und Raumfahrtforschungsprogramm 2020) sowie AUF (Angewandte Umwelt-forschung), zwei Programme zur Umsetzung hinzugekommen. Die Ist-Zahl blieb hinter den Planannahmen zurück, da erst nach der abschließenden Festlegungen der Verfahrensregelungen die Umsetzung der EFRE-finanzierten Förderprogramme beginnen konnte. Die abschließenden Antragsbearbeitungen verschieben sich nach 2018.
(Die Aufgabenwahrnehmung ist per 01.07.2017 von der WFB auf die BAB übergegangen)

Immobilien

Vermarktung von Gewerbeflächen*

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2017		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2017				
Flächenankäufe (ha)	0,03	0,00	0,03	12,61
Kosten Flächenankäufe (Mio.€)	1,67	0,00	1,67	22,26
fertig erschl. Nettofläche (ha)	59,40	28,80	30,60	6,30
Erschließungskosten (Mio. €)	26,23	36,50	-10,27	17,13
Vermarkt./Verkauf Gew.fl. (ha)	56,92	60,00	-3,08	21,25
Optionen/Reservierungen (ha)**	118,20			107,10
Verkaufserlöse (Mio. €)	61,15	28,00	33,15	31,67
Dispositionreserve (ha)	106,90	62,30	44,60	93,50
Projektvolumen (Mio. €)	225,70	137,97	87,73	212,60
neue Arbeitsplätze	964	598	366	1.283
gesicherte Arbeitsplätze	2.372	1.792	580	2.626

Erläuterungen

Flächenankäufe

Im Zuge des Flächentausches mit der Fa. Bergmann wurden 2 kleine Flächen in der Airport-Stadt erworben. Zum einen durch den Bund für die A281, zum anderen eine Arrondierungsfläche durch die Stadtgemeinde. Die hohen Ankaufskosten sind durch Entschädigungszahlungen des Bundes an Bergmann zu erklären.

Erschließung

Schwerpunkte waren in der Überseestadt die Maßnahmen Waller Sand (vormals Weiche Kante) incl. der Hochwasserschutzmaßnahme und die Erschließung der Wohnbauflächen nördlich des Parks, im Gewerbepark Hansalinie die Arbeiten zur Erschließung der 2. Baustufe, im Bremer Industrie-Park die vorbereitenden Maßnahmen für die 5. Baustufe und die Ausschreibung für die Aufhöhung weiterer Flächen im GVZ.

Die Erschließungskosten bleiben mit insgesamt 26,23 Mio. € unterhalb des Planes von 36,50 Mio. €. Grund sind Verzögerungen beim Bremer Industrie-Park (5. BS), da eine umfangreiche Klärung des Umgangs mit den Bodenmieten erforderlich war und ein verspäteter Baustart bei der Maßnahme Waller Sand.

Hinsichtlich der erschlossenen Flächen in 2017 liegt der Wert mit 59,4 ha (Ist) ca. 206% oberhalb des Plans von 28,8 ha. Dies ist in der vorgezogenen Erschließung im Gewerbepark Hansalinie und der verschobenen Erschließung im GVZ begründet.

Flächenverkäufe

Im Rahmen der Gewerbeflächenvermarktung wurden in 2017 56,92 ha Gewerbeflächen verkauft und dadurch EUR 61,15 Mio. an Erlösen erwirtschaftet. Damit sind insgesamt 2.372 Arbeitsplätze gesichert worden und es liegen Zusagen für die Schaffung von 964 Arbeitsplätzen vor. Für den Standort Bremen wurden insgesamt EUR 225,7 Mio. an Investitionen akquiriert. Die tatsächlich erzielte Vermarktungsleistung blieb bezogen auf die verkauften Hektar leicht hinter der Planzahl von 60 ha zurück, da zwei Großprojekte erst in 2018 finalisiert werden können. Allerdings wurden alle geplanten Leistungskennzahlen positiv überschritten. Von besonderer Bedeutung in 2017 ist das Verkaufsvolumen im Gewerbepark Hansalinie in Höhe von insgesamt 30 ha (davon allein 15 ha an den Daimler-Konzern und seine Zulieferer) sowie im Bereich der Innenstadt der Verkauf des Lloydhofes.

Die Gesamtzahl der beurkundeten Grundstücksverträge lag bei 43 in 2017.

* Einzelübersicht siehe Anhang 3

** Nicht Planbar.

Immobilien

Vermittlung von Gewerbeimmobilien

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017		Vorjahr
		Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2017	Ist			
vermittelte Objekte (Anz.)	11	10	1	22
vermitt. unbebaute Flächen (qm)*	0			0
vermitt. bebaute Flächen (qm)*	772			5.768

Erläuterungen

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 11 Mietflächen vermittelt.

* Die Planung der vermittelbaren Mietflächen ist nicht möglich, da kein vollständiger Überblick über die auf dem Markt befindlichen privaten Immobilienflächen existiert.

Finanzielle Förderung

Förderprogramme*

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017		Vorjahr
		Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2017	Ist			
Beschiedene Anträge (Anz.)	152	202	-50	87
Bewilligte Fördermittel (T€)	5.245	7.750	-2.505	5.515
Neu bewilligte Darlehen (T€)**	20.014	8.000	12.014	3.682
Ausgezahlte Fördermittel (T€)	4.532	4.900	-368	3.965
Ausgezahlte Darlehen (T€)***	5.665			5.349
Rückflüsse Darlehen (T€)***	5.755			6.549
Projektvolumen (T€)	72.415	31.730	40.685	35.411
neue Arbeitsplätze (Anz.)	206	290	-84	69
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	1.458	518	940	473
Existenzgründungen	10	10	0	9
Beratungsgespräche	706	585	121	375
Erlöse/Erträge FHB (T€)	1.197	1.324	-127	650

Erläuterungen

Die Zuschüsse sind folgenden Gruppen von Förderprogrammen zuzuordnen:

- Investitionsförderung
- Existenzgründungsförderung
- Messerförderung
- Technologie-/Innovationsförderung

Die Zahl der Anträge und bewilligten Fördermitteln blieb hinter den Erwartungen zurück, da die EFRE-finanzierten Förderprogramme erst verspätet beschieden werden konnten.

Die Summe der neu bewilligten Darlehen liegt weit über dem Plan. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass Darlehenszusagen aus Bescheiden des letzten Jahres umgesetzt wurden.

In der Technologie- und Innovationsförderung sind mit LuRaFo- Bremer Luft- und Raumfahrtforschungsprogramm 2020 sowie AUF –Förderung von Projekten angewandter Umweltforschung , zwei Programme zur Umsetzung hinzugekommen.

Im Bereich Luft- und Raumfahrt sowie in der Green Economy gab es Ausschreibungen. Erste Bescheide wurden bereits erteilt.

* Ohne Infrastrukturmaßnahmen. Einzelübersicht siehe Anhang 2

** Beinhalten die LIP- und FEI-Darlehen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven.

*** Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um Bestandsveränderungen zum Stichtag.

Messen / Veranstaltungen
MESSE BREMEN

Messen / Kongresse / Fachveranstaltungen / Märkte

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2017				
Veranstaltungen (Anz.)	58	57	1	57
- Eigen- und Kooperationsveranstaltungen	20	22	-2	25
- davon eigene Messen/Ausstellungen/ Fachveranstaltungen	15	17	-2	18
- davon eigene Kongresse/Kongressmessen/Symposien	5	5	0	7
- Gastveranstaltungen	25	23	2	20
- davon Gastmessen/-Ausstellungen/-Fachver- anstaltungen und sonstige Events	18	16	2	14
- davon Gastkongresse	7	7	0	6
- Märkte als Gastveranstaltungen	13	12	1	12
Besucher (Anzahl Tsd.)	357	375	-18	349
- Eigen- und Kooperationsveranstaltungen	245	275	-30	241
- davon eigene Kongresse/Kongressmessen/Symposien	230	260	-30	225
- davon eigene Kongresse/Kongressmessen/Symposien	15	15	0	16
- Gastveranstaltungen	86	75	11	80
- davon Gastmessen/-Ausstellungen/-Fachver- anstaltungen und sonstige Events	73	65	8	63
- davon Gastkongresse	13	10	3	17
- Märkte als Gastveranstaltungen	26	25	1	28
Aussteller (Anz.)	10.340	9.000	1.340	10.350
- Austeller/austellende Firmen/MitAussteller der Eigen- und Kooperationsveranstaltungen	4.709	4.200	509	4.950
- davon eigene Messen/Ausstellungen/ Fachveranstaltungen	4.171	3.750	421	4.325
- davon Gastkongresse	538	450	88	625
- Gastveranstaltungen	1.675	1.300	375	1.400
- davon Gastmessen/-Ausstellungen/-Fachver- anstaltungen und sonstige Events	1.047	1.000	47	925
- davon Gastkongresse	628	300	328	475
- Märkte als Gastveranstaltungen	3.956	3.500	456	4.000

Erläuterungen

Die MESSE BREMEN kommt auf die Gesamtzahl von 58 Veranstaltungen. Gegenüber dem Vorjahr 2016 fehlen turnusmäßig die zweijährigen Eigenveranstaltungen (fish international, Forum Fischerei, GASTRO IVENT, ACTUATOR und ITHC). Die Boatfit wurde verkauft. Gegenüber dem "ungeraden" Vergleichsjahr 2015 entfallen die damaligen Veranstaltungen myLife und Landpartie Vegesack - neu im Programm ist das Netzwerk-Format Business Spring. Das Portfolio wurde dadurch leicht gekürzt und weist weniger Veranstaltungen als in den Vorjahren auf. Der Wirtschaftsplan hatte noch Neuprodukte unterstellt, die aus Kapazitätsgründen aber nicht angegangen wurden. Die Gastveranstaltungen liegen etwas über dem Vorjahr. Die wirtschaftlich bedeutendste Veranstaltung des Jahres war der DSAG Kongress Ende September. Die Märkte bleiben konstant. Die Besucherzahlen der Eigenveranstaltungen liegen in der Größenordnung der Vorjahre, trotz verkürztem Portfolio. Positiv wirkt die in diesem Jahr sehr gut verlaufende HanseLife. Die Besucherzahl der Gastveranstaltungen ist leicht verbessert. Die Ausstellernzahlen liegen im Plan, turnusmäßig bei den Eigenveranstaltungen unter Vorjahr, bei den Gastveranstaltungen etwas über Vorjahr.

Messen / Veranstaltungen

ÖVB - Arena / Bürgerweide

Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2017		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2017				
Veranstaltungen (Anz.)	57	55	2	52
- Sportveranstaltungen	11	10	1	11
- Konzerte, Shows, Sonstige Events	42	45	-3	39
- Zirkusgastspiele Bürgerweide u.ä.	4	0	4	2
Vorstellungen (Anz.)	158	100	58	136
- Sportveranstaltungen	26	24	2	24
- Konzerte, Shows, Sonstige Events	78	76	2	73
- Zirkusgastspiele Bürgerweide u.ä.	54	0	54	39
Besucher (Anzahl Tsd.)	510	550	-40	450
- Sportveranstaltungen	130	122	8	116
- Konzerte, Shows, Sonstige Events	323	403	-80	307
- Zirkusgastspiele Bürgerweide u.ä.	57	25	32	27
Flohmärkte auf der Bürgerweide (Anz.)	22	20	2	22
Besucher ÖVB-Arena insgesamt *	495			345.000
Auslastung der ÖVB-Arena in % **	43			41

Erläuterungen

Mit den Veranstaltungen unter der Marke ÖVB-Arena - also dem Geschäft mit Sport, Konzerten, Shows, Zirkusgastspielen und sonstigen Unterhaltungsevents, vornehmlich in der ÖVB-Arena selbst, aber auch in der Halle 7 und auf der Bürgerweide - ist das erfreuliche Vorjahresniveau bei der Anzahl der Veranstaltungen übertroffen worden. Die Zahl der Besucher liegt ebenfalls über Vorjahr. Im vierten Quartal waren die Doppelveranstaltung der "Toten Hosen" mit zusammen über 20.000 Besuchern sowie die ausverkaufte Eigenveranstaltung "Quotenfete" von herausstechender Bedeutung. Die Besuchergesamtplanzahl konnte wegen des Veranstaltungsmix dabei aber nicht ganz erreicht werden. Die Zirkusgastspiele lassen die Zahl der Vorstellungen insgesamt steigen.

* Alle Veranstaltungen, die (auch) in der ÖVB-Arena stattfinden, unabhängig vom Typ (auch Messen und Kongresse).

** genutzte Belegungstage

Bremen-Marketing

Bremen-Marketing

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017		Vorjahr	
		Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2017					
Geförderte Veranstaltungen (Anz.)	33	33	0	29	
- Kulturveranstaltungen	21	21	0	20	
- Sportveranstaltungen	12	12	0	9	
Besucher (Anzahl Tsd.)	1.009	1.046	-37	1.006	
- Kulturveranstaltungen	944	991	-47	909	
- Sportveranstaltungen	65	55	10	97	
Außenwerbung					
Schaltungen (Anz.)	178	170	8	165	
Stellen/Plakatflächen (Anz.)	18.478	17.500	978	19.157	
Kontakte in Mio.	310	304	6	316	
Schaltkosten in T€	30	15	15	16	
Printmedien					
Schaltungen (Anz.)	39	38	1	38	
- davon TZ-Beilagen	3	2	1	2	
Auflagen in Mio.	23	17	6	22	
- davon TZ-Beilagen	8	6	2	6	
Kontakte in Mio.	68	56	12	58	
- davon TZ-Beilagen	22	14	8	14	
Schaltkosten in T€	800	580	220	595	
- davon TZ-Beilagen	605	410	195	407	
bremen.online					
Sessions auf bremen.de (absolut Anz. Tsd.)	4.385	4.500	-115	4.366	
Page Impressions bremen.de (Anz. Tsd.)	8.895	9.000	-105	9.010	
Neue Brancheneinträge (absolut Anz.)	447	450	-3	459	
Facebook-Fans (absolut Anz. Tsd.)	57			53	
twitter-Follower (absolut Anz. Tsd.)	45			36	

Erläuterungen

Veranstaltungen

Die Kennzahlen betreffen diejenigen Veranstaltungen, die aus der Kultur- und Sportförderung des jeweiligen Jahres unterstützt werden.

Außenwerbung

Diese setzt sich zusammen aus Citylights und Großflächen, die Kontakte sind auf die Citylights bezogen. Durch die Nutzung von Flächen aus Freikontingent hat sich die Anzahl der Stellen erhöht. Die Schaltkosten (technische Kosten) erhöhten sich durch zusätzliche Flächen und durch Preiserhöhung nach Planerstellung.

Printmedien

Das IST erhöht sich gegenüber dem Plan, da drei Beilage realisiert wurden.

bremen.online

Die Werte für Sessions (Sitzungen) und Page Impressions (Seitenaufrufe) beziehen sich nur auf www.bremen.de, nicht das Schwarze Brett.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten
Akquisition

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2017				
Ansiedlungen (Anz.)	34	29	5	34
davon: national	13	15	-2	17
davon: international	21	14	7	17
neue Ansiedl.projekte (Anz.)	218	190	28	206
davon: national	135	120	15	140
davon: international	83	70	13	66
Projektvolumen (T€)	22.735	22.000	735	29.564
davon: national	12.535	18.000	-5.465	25.939
davon: international	10.200	4.000	6.200	3.625
neue Arbeitsplätze (Anz.)	337	294	43	680
davon: national	259	250	9	199
davon: international	78	44	34	481
Ansiedlungsgespräche (Anz.)	889	700	189	790
davon: national	230	200	30	248
davon: international	659	500	159	542
Standortberatungen	518	460	58	555
davon: national	217	180	37	202
davon: international	301	280	21	353
Aussenwirtschaftsservice				
Beratungsprojekte (Anz.)	14	15	-1	15

Erläuterungen

Mit Unterstützung durch die WFB haben sich in 2017 insgesamt 34 nationale und internationale Unternehmen in Bremen angesiedelt. Mit den Ansiedlungen sind 337 neue Arbeitsplätze und Investitionen von rd. 22,7 Mio. € verbunden. Die Anzahl der angesiedelten Unternehmen ist auf dem Vorjahresniveau (34 Unternehmen), somit wurde die Planzahl für das Jahr 2017 (29 Unternehmen) übertroffen. Die für 2017 angestrebten Planzahlen zu den Arbeitsplätzen (294) sowie die mit den Ansiedlungen verbundenen Investitionsvolumen (22 Mio. €) konnten ebenfalls erreicht werden. Gegenüber dem Vorjahr wurden in 2017 insbesondere kleinere Unternehmenseinheiten von einer Ansiedlung in Bremen überzeugt.

Im vierten Quartal ist ein neues Büro in Ho-Chi-Minh-City, Vietnam, hinzugekommen, um das Potenzial dieses sich schnell entwickelnden Marktes zu erschließen.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten

Beratung und Unterstützung/Unternehmensbetreuung

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2017				
Neukundenkontakte (Anz.)	435	380	55	400
davon: persönliche Besuche	228	160	68	252
Beratungsprojekte (Anz.)	401	240	161	395
Beratungsgespräche (Anz.)	2.191	1.400	791	2.258
Veranstaltungen (Anz.)	15	10	5	15
Teilnehmer (Anz.)*	209			271

Erläuterungen

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 2.191 Beratungen durchgeführt. Hierunter fielen 228 Neukunden, die persönlich erreicht wurden. Die in 2017 erneut hohe Anzahl an geführten Beratungsgesprächen mit den Schwerpunkten zu Standortberatung, Behördenlotse und diversen Fragestellungen im Rahmen der allgemeine Bestandsbetreuung belegen das Interesse bremischer Unternehmen an einem Ansprechpartner im Sinne eines Kümmerers.

*Eine Planung für Veranstaltungsteilnehmer wird nicht vorgenommen.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten

Unternehmensservice Bremen

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017		Vorjahr
		Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2017	Ist			
Kundenkontakte (Anz.)	994	950	44	971
- davon: Neukunden (Anz.)	856	825	31	827
- davon: Bestandskunden (Anz.)	138	125	13	144
- davon: Sprachen				
- deutsch	905			835
- international	89			136
Einheitlicher Ansprechpartner:				
Beratungen (Anz.)	713	700	13	703
davon Nationalität				
National	490			559
EU /EWR	84			73
International	139			71

Erläuterungen

In 2017 konnten im USB knapp 1.000 Kundenkontakt verzeichnet werden. Damit wurde im USB nochmals ein Kundenzuwachs verzeichnet. Ab 2018 wird in der BAB die Existenzgründungsberatung und -förderung als START Haus neu aufgebaut. Insbesondere mit der Lotsenfunktion, den Gewerbemeldungen und dem Willkommensservice im USB ist mit dem START Haus eine intensive Zusammenarbeit vereinbart worden.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationsaktivitäten

Innovationsaktivitäten

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.06.2017				
Veranstaltungen (Anz.)	42			92
Teilnehmer (Anz.)	1.000			2.150
eigene EU-/Bundes-Projekte (Anz.)	2			1
Bundes- und EU-Beratungen (Anz.)	80			190
begleitete EU/Bundesanträge (Anz.)	10			17
bewilligte EU/Bundesmittel (T€)	0			1.300
Innovationsberatungen (Anz.)*	90			180
Erlöse/Erträge von FHB (T€)	239			1.078
Erlöse/Erträge von Dritten (T€)	395			290
Auslastungsgrad Technologie- und Gründerzentren (%)	97	93	4	95
neue Arbeitsplätze (Anz.)	55	47	8	71
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	1.050	1.092	-42	998
Existenzgründungen*	9	6	3	7
Erlöse Nettomieten (T€)	1.556	1.318	238	1.439

Erläuterungen

Auf Basis des Beschluss des Senats zur Neuordnung der Wirtschaftsförderungsinstrumente aus Mai 2017 gehören die Mitarbeiter der WFB des Teams „Innovation“ seit 01.07.2017 dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (SWAH) -und dort der Abteilung „Industrie, Innovation und Digitalisierung“ - an. Die Mitarbeiter des Teams „TGZ“ gehören seit 01.07.2017 der Abteilung Immobilien der WFB an und die Mitarbeiter des Teams „Förderung“ der BAB. Damit entfällt der Berichtsteil „Innovation“ zukünftig im Controllingbericht, da die Aufgaben nun bei SWAH umgesetzt werden. Der letzte Erfassung der Zahlen erfolgte durch die WFB mit Ende ihrer Aufgabenwahrnehmung zum 30.06.2017 (**Daher hier abweichender Berichtszeitraum für IST-Werte**).

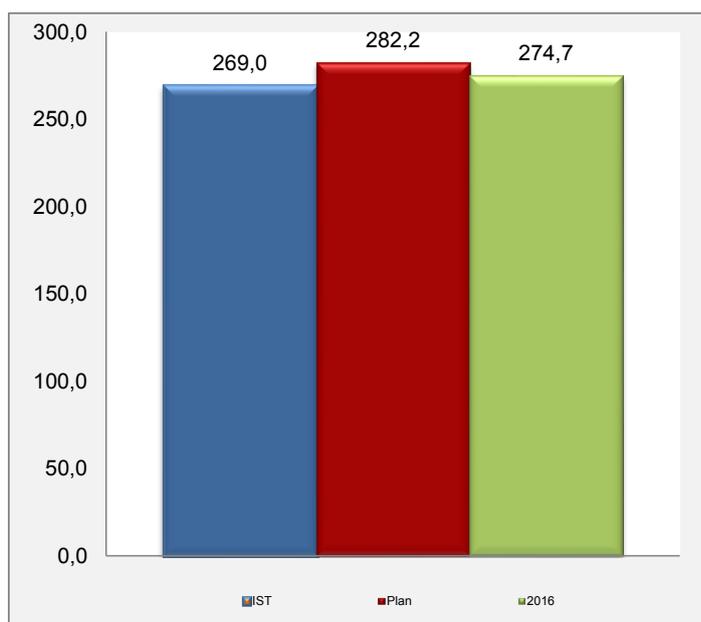
* Ohne WTC

**Anhänge zum
Controllingbericht
der WFB
31.12.2017**

Berichtszeitraum
01.01. bis 31.12.2017
IST
269,0

Gesamtjahr		Vorjahr
2017		2016
Plan	Abw.	Ist
282,2	-13,2	274,7

Vollzeiteinheiten (VZE)



Die Abweichungen sind im Wesentlichen begründet in der Ausgliederung der Abteilung Innovation auf SWAH und BAB zum 01.07.2017. Dies wurde durch die politischen Gremien im 1. Halbjahr 2017 beschlossen, konnte somit seinerzeit bei der Planerstellung (Herbst 2016) nicht berücksichtigt werden.

Übersicht Förderprogramme

Programmbezeichnung	IST 31.12.2017													
	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***
Investition (GRW/LIP)	13	1.780	2.480	35.426	129	19.509	5.105	4.596	98	8	2	382		
FuE	15	467	759	1.456	200	505	560	1.062	39	0		45		3
LuRaFo	11	1.666	0	3.352	65	0			30	10		28		3
Starthilfe *****	0	0	0	0	0	0		97	0	0	0	0		
BRUT	18	478	429	478	161				18	7			10	
Pfau	0	0	214	0	25				0	0		0		0
AUF	0	0	0	0	19				0	0		0		0
Sonderprojekte	7	602	523	31.460	0				21	6		1.003		0
Brem. MesseFörd *****	26	102	21	0	107									
Beratungsförderung	62	150	106	243	0									
Gesamtsumme	152	5.245	4.532	72.415	706	20.014	5.665	5.755	206	31	2	1.458	10	6
GRW-Infrastruktur	2	5.919	11.852	6.577										

Besch. Anträge	Plan Gesamt 2017													
	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***	
14	2.500	2.500	20.000	80	8.000			50	20	5	350			
20	1.000	900	3.500	150	0			180	40		120		4	
24	3.200	500	6.400	60	0			30	5		30		8	
0	0	0	0	0	0		118	0	0	0	0			
20	200	200	300	200				20	5			10		
3	200	200	500	30				10	3		10		1	
0	0	0	0	0				0	0		0		0	
1	250	250	250	5				0	0		8		0	
40	200	150	400	60										
80	200	200	380	0										
202	7.750	4.900	31.730	585	8.000			118	290	73	5	518	10	13
2	10.000	4.000	12.000											

Besch. Anträge	Abweichung													
	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***	
-1	-720	-20	15.426	49	11.509			48	-12	-3	32			
-5	-533	-141	-2.044	50	505			-141	-40		-75		-1	
-13	-1.534	-500	-3.048	5	0			0	5		-2		-5	
0	0	0	0	0	0		-21	0	0	0	0			
-2	278	229	178	-39				-2	2			0		
-3	-200	14	-500	-5				-10	-3		-10		-1	
6	352	273	31.210	-5				21	6		995		0	
-14	-98	-129	-400	47										
-18	-50	-94	-137	0										
-50	-2.505	-368	40.685	102	12.014			-21	-84	-42	-3	940	0	-7
0	-4.081	7.852	-5.423	0										

* Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung neu geschaffen werden (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent). Neue Arbeitsplätze werden in folgenden Programmen erfasst: "GRW/LIP", "BRUT", "PFAU" und "FuE". "BRUT" ist ein Existenzgründungsprogramm. Durch GRW/LIP-Förderungen sollen Arbeitsplätze neu geschaffen bzw. gesichert werden. Durch die Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE, LuRaFo) und die Förderung anwendungsnahe Umwelttechniken (PFAU) sollen ebenfalls Arbeitsplätze erhalten bzw. geschaffen werden, auch wenn mit diesen Projektförderungen prioritär das eigentliche Forschungsprojekt bzw. Innovationsprojekt (unabhängig von Arbeitsplätzen) gefördert wird.

** Die Kennzahl Existenzgründungen wird nur in den Programmen erfasst, in denen die Existenzgründung das Förderziel ist (BRUT).

*** Gibt es nur in der Projektförderung. Projektteilnehmer sind mindestens ein KMU und eine öffentliche und gemeinnützige private -Forschungseinrichtung. Es gibt für jeden Projektteilnehmer jeweils einen Zuwendungsbescheid.

**** Die neue Richtlinie für das Bremische Messeförderungsprogramm aus dem EFRE-Programm 2014-2020 wurde von den zuständigen politischen Gremien Anfang 2015 beschlossen, inkl. Mitteln in Höhe von 225 T€ p.a.. Nach der Klärung von organisatorischen und haushaltsrechtlichen Fragen wurden die ersten Bescheide erteilt.

***** Das Programm wird bei der BAB aus Eigenmitteln fortgeführt.

Übersicht Gewerbeflächen

Gewerbeflächen	IST 31.12.2017										Plan Gesamt 2017										Abweichung											
	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze		
Schwerpunktprojekte des GEP 2020																																
Science Park	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BWK	0,00	0,00	0,00	0,44	1,19	0,36	4,60	3,60	10,00	58,00	0,00	0,00	0,00	2,06	0,50	0,15	5,50	0,60	3,00	8,00	0,00	0,00	0,00	-1,62	0,69	0,21	-0,90	3,00	7,00	50,00		
Bremer Industrie-Park	0,00	0,00	0,00	0,48	1,61	0,56	17,40	2,70	5,00	90,00	0,00	0,00	0,00	6,02	12,00	3,60	7,00	24,00	57,00	171,00	0,00	0,00	0,00	-5,54	-10,39	-3,04	10,40	-21,30	-52,00	-81,00		
Steindamm (Erweiterung)	0,00	0,00	0,00	0,01	0,26	0,08	1,30	0,50	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,07	1,40	0,20	1,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,06	0,01	-0,10	0,30	-1,00	4,00			
Überseestadt	0,00	0,00	1,40	6,12	5,98	14,76	12,00	37,50	16,00	21,00	0,00	0,00	4,30	12,38	4,00	5,00	11,20	26,00	100,00	300,00	0,00	0,00	-2,90	-6,26	1,98	9,76	0,80	11,50	-84,00	-279,00		
Bayernstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,42	0,18	0,00	0,80	8,00	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,20	0,00	0,62	5,00	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02	-0,02	0,00	0,18	3,00	5,00		
Technologiepark Bremen	0,00	0,00	0,40	0,12	1,14	2,76	6,90	7,50	101,00	72,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,90	6,60	3,00	25,00	75,00	0,00	0,00	0,40	0,12	0,14	1,86	0,30	4,50	76,00	-3,00		
Gewerbepark Hansalinie Bremen	0,00	0,00	47,10	14,92	30,15	14,57	22,20	75,80	68,00	496,00	0,00	0,00	19,30	13,45	27,50	12,47	-2,90	60,50	255,00	764,00	0,00	0,00	27,80	1,47	2,65	2,10	25,10	15,30	-187,00	-268,00		
Büropark Oberneuland	0,00	0,00	0,00	0,06	0,47	1,00	2,80	7,50	22,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,60	2,80	1,20	7,00	21,00	0,00	0,00	0,00	0,06	0,07	0,40	0,00	6,30	15,00	-11,00		
Güterverkehrszentrum Bremen	0,00	0,00	10,50	3,47	7,61	2,42	22,10	42,90	705,00	1.140,00	0,00	0,00	4,50	2,18	11,00	3,41	15,10	16,28	96,00	289,00	0,00	0,00	6,00	1,29	-3,39	-0,99	7,00	26,62	609,00	851,00		
Airport-Stadt	0,03	1,67	0,00	0,58	0,73	0,40	7,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	1,50	0,97	6,30	3,75	30,00	90,00	0,03	1,67	0,00	0,18	-0,77	-0,57	1,40	-3,75	-30,00	-90,00		
Summe	0,03	1,67	59,40	26,20	49,56	37,09	97,80	178,80	935,00	1.914,00	0,00	0,00	28,10	36,49	58,50	27,37	53,80	136,15	579,00	1.736,00	0,03	1,67	31,30	-10,29	-8,94	9,72	44,00	42,65	356,00	178,00		
Sonstige Gewerbegebiete / Vermarktbarer Restbestand	0,00	0,00	0,00	0,03	7,36	24,06	9,10	46,90	29,00	458,00	0,00	0,00	0,70	0,01	1,50	0,63	8,50	1,82	19,00	56,00	0,00	0,00	-0,70	0,02	5,86	23,43	0,60	45,08	10,00	402,00		
Gesamt	0,03	1,67	59,40	26,23	56,92	61,15	106,90	225,70	964,00	2.372,00	0,00	0,00	28,80	36,50	60,00	28,00	62,30	137,97	598,00	1.792,00	0,03	1,67	30,60	-10,27	-3,08	33,15	44,60	87,73	366,00	580,00		

Definitionen der Kennzahlen

Kennzahl	Definition / Beschreibung
Ausgezahlte Darlehen	Ausgezahlte Darlehen. Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um die Bestandsveränderung zum Stichtag.
Ausgezahlte Fördermittel	Auszahlungen aus einem Förderprogramm in der Berichtsperiode. Hierin enthalten: finanzielle Förderung an Unternehmen, Mittel an Auftragnehmer im Rahmen der Förderprojekte, Dienstleistungsentgelte und Sachkostenerstattung.
Auslastungsgrad	Prozentuale Auslastung der Mietobjekte.
Beschiedene Anträge	Anträge für die ein Zuwendungsbescheid/Auftrag erteilt wurde. Mehrfachzahlungen sind möglich, sofern an einem Projekt mehrere Unternehmen beteiligt sind, die jeweils einen Bescheid erhalten.
bestehende Arbeitsplätze	Anzahl der bestehenden Arbeitsplätze in den geförderten Unternehmen (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent). Diese Kennzahl wird einmal jährlich zum 31. Dez. erhoben.
Neu bewilligte Darlehen	Tatsächlich in Anspruch genommene Darlehen / geschlossene Darlehensverträge.
Bewilligte Fördermittel	Neu zugesagte Fördermittel gem. Zuwendungsbescheid. (Bei mehrjährigen Förderungen --> Gesamtsumme über die vorgesehenen Laufzeit) Sofern unter dieser Position auch vergebene Aufträge erfasst werden, bezieht sich die Zahl auf die Auftragshöhe.
Dispositionsflächen	zu verkaufende und fertig erschlossene Gewerbefläche.
Erlöse/Erträge von Dritten	Umsatzerlöse, Kostenerstattungen etc. i.d.R. von Unternehmen, aber auch von anderen Institutionen oder Privaten (z. B. Erlöse für die Inanspruchnahme einer (Beratungs- oder sonstigen Dienst-)Leistung, Kostenbeteiligungen an Messen, Eintrittsgelder für Ausstellungen, Sponsorengelder).
Erlöse/Erträge von FHB	Erlöse aus Dienstverträgen, Projektförderungen.
Existenzgründungen	Summe der geförderten Existenzgründungen. Hierbei handelt es sich ausschließlich um tatsächliche Neugründungen, d.h. Betriebsnachfolgen oder die Gründung einer neuen Gesellschaft bei bestehender Selbständigkeit sind nicht Gegenstand dieser Kennzahl.
gesicherte Arbeitsplätze	Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung gesichert werden. (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent)
Kosten Flächenankäufe	Alle mit einem Flächenankauf verbundenen Anschaffungskosten
neue Arbeitsplätze	Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung neu geschaffen werden. (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent)
Neukundenkontakte	Anzahl der Erstansprachen im Rahmen der Bestandsentwicklung von ansässigen Unternehmen.
ohne Doppelzahlungen	Die durch Wirtschaftsförderungsinstrumente induzierten Arbeitsplatz- und Investitionseffekte bei den Unternehmen werden nur einmal erfasst.
Optionen/reservierte Gewerbeflächen	Flächen, für die ein Käufer eine noch nicht rechtsverbindliche Kaufabsicht geäußert hat.
Rückflüsse aus Darlehen	Erfolgte Tilgungen. Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um Bestandsveränderungen zum Stichtag.
Zugesagte Investitionen/Projektvolumen	Summe der anerkannten Projektgesamtkosten für die bewilligten Investitions- oder sonstigen betrieblichen Vorhaben, bezogen auf den jeweiligen Gesamtbewilligungszeitraum.